

So, 20. 2. 2005 – Familienmesse um 10.30 Uhr

Bitte immer mit Farbe ansagen!

Einzug: blau-14: Eines Tages kam einer

vor Evangelium (ohne Ansage der Nummer:) 32 – Ich denke an Dich

Gabenbereitung: rosa-44: Mit leeren Händen kommen wir

Heilig: rosa-53: Unser Lied nun erklingt

Vater unser: normal klass.-rhythm.

Kommunion: blau-5: Das wünsch ich sehr (mehrmals)

letztes=grün 100: Schritt für Schritt (bitte jeweils vorsingen)

blau 18: Gott hat alles gut geschaffen

Danklied: rosa-58: Weil mich Luft umgibt

Schluss: gelb-34: In deinem Namen

Lieder für den Gottesdienst am 2. Fastensonntag, 20. 2. 2005, 19 Uhr
Schwechat 2005

Zum Beginn: JD 026 Der mich atmen lässt

Antwortgesang: JD 61: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht – im Kanon (Gerhard dirigiert)

Ruf vor dem Evangelium: Gerald singt ohne Begleitung: Lob sei Dir Herr...

Gabenbereitung: JD 118 Meine Zeit steht in deinen Händen

Heiliglied: JD 17 / 1-3: Dass du mich einstimmen lässt

Vater unser: JD 41 Du, unser Vater

Kommunion: zuerst Stille, da

Danklied: JD 153 / 1-4: Von guten Mächten

Lieder für den Gottesdienst am 2. Fastensonntag

Schwechat 2005

Zum Beginn: 621: Ich steh vor dir mit leeren (Str. 1-3)

Antwortgesang: 291: Wer unterm Schutz (Str. 1-3)

Ruf vor dem Evangelium: 173: Lob sei dir Herr

Gabenbereitung: 533: Dir, Vater, Lobpreis werde

Heiliglied: 802: Heilig, heilig, heilig

Vater unser: gebetet

Kommunionlied: 546: Gottheit tief verborgen

Danklied: 268: Singt dem Herrn ein neues Lied (Str. 1-3)

E: JD 26: Der mich atmen lässt

Antw.: 061: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Ruf vor dem Evangelium: 173: Lob sei dir Herr (Gerald)

Gb: 118: Meine Zeit steht in deinen Händen

HI: 017: Dass du mich einstimmen lässt

Vater unser: 041: Du, unser Vater

Kommunion: Stille; dann 021: Der Herr ist mein Hirte

D: 153 / 1-4: Von guten Mächten

Lieder für den Gottesdienst am 2. Fastensonntag Schwechat 2005

	<i>Gotteslob:</i>	<i>Liedmappe:</i>
Zum Beginn:	270: Kommt herbei, singt dem Herrn (Str. 1-3) 621: Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr (Str. 1-3) 300: Solang es Menschen gibt auf Erden (Str. 1-4)	092: Immer auf Gott zu vertrauen 026: Der mich atmen lässt 118: Meine Zeit steht in deinen Händen
Kyrie:	161 oder 162 oder gesprochen (siehe unten)	
Antwortgesang:	291: Wer unterm Schutz des Höchsten steht (Str. 1-3) 300: Solang es Menschen gibt auf Erden (Str. 1-4)	061: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht 026: Der mich atmen lässt
Ruf vor dem Evangelium:	173: Lob sei dir Herr	
Gabenbereitung:	533: Dir, Vater, Lobpreis werde u. Dank für Wein und Brot 277: Singet, danket unserm Gott, der die Welt erschuf	060: Gott, wir bringen unseren Alltag 118: Meine Zeit steht in deinen Händen
Heiliglied:	802: Heilig, heilig, heilig	017: Dass du mich einstimmen lässt
Vater unser:	Gebet	041: Du, unser Vater
Kommunionlied:	546: Gottheit tief verborgen	021: Der Herr ist mein Hirte
Danklied:	263: Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus (Str. 1-3) 264: Mein ganzes Herz erhebet dich (Str. 1-3) 268: Singt dem Herrn ein neues Lied (Str. 1-3)	008: Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott 153: Von guten Mächten

Gebete für den Gottesdienst

Kyrie:

Herr Jesus Christus,
dein göttlicher Glanz erhellt uns Leben.
Herr, erbarme dich.

Du bist Gottes geliebter Sohn,
an dem er Gefallen gefunden hat.
Christus, erbarme dich.

Du bist durch den Tod hindurch gegangen
und in die Herrlichkeit des Vaters eingetreten.
Herr, erbarme dich.

Oder:

Herr Jesus Christus,
wir suchen nach innerer Heimat und Geborgenheit
und wollen diese gute Erfahrungen festhalten.
Herr, erbarme dich

Wir beginnen uns ängstlich zu sorgen,
wenn in unserem Leben nicht alles glatt geht,
wenn dunkle Wolken ihre Schatten auf unseren Weg werfen.
Christus, erbarme dich.

Wir meinen oft, dass du weit weg bist,
im Himmel oder sonst irgendwo
und verlieren so deine Gegenwart unter uns aus dem Blick.
Herr, erbarme dich.

Tagesgebet:

Gott, unser Vater.
Du gibst dich uns Menschen zu erkennen
im Schicksal Jesu von Nazaret.
Als er von allen verlassen war,
hast du ihn durch Leiden und Tod
hindurchgeführt zum Leben.
Laß uns glauben und vertrauen,
daß auch wir in aller Bedrängnis und Not unterwegs sind zu dir
mit unserem Herrn Jesus Christus,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Oder:

Gott, in Jesus hast du uns zugesagt:
Ich bin bei euch alle Tage.
Oft übersehen und überhören wir die Zeichen deiner Nähe.
Oft vermissen wir deine Hilfe und Treue.
Schenke uns die Wachsamkeit dich zu entdecken
in unseren Glücksmomenten und dort, wo es dunkel ist.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Oder:

Guter Gott,
wir haben uns versammelt,
um das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Jesu zu feiern.

In seinem Weg erkennen wir,
dass du das Leben der Menschen willst
und nicht ihren Tod.

Wir bitten dich,
lass uns deinen Willen immer besser erkennen
und danach leben.
Darum bitten wir...

Fürbitten

In Arbeit – werden mitgebracht

Gabengebet:

Gott, unser Vater,
da wir das Mahl unseres Herrn bereiten,
laß uns begreifen, was die Speise seines Lebens war:
deinen Willen zu tun.

Gib uns den Mut, in sein Opfer einzugehen,
auf daß auch uns aus der Hingabe an dich
die Kraft zum Leben komme.

Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Präfationen:

Die Botschaft vom Berg der Verklärung

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Vater im Himmel, zu danken
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Denn er hat den Jüngern
seinen Tod vorausgesagt
und ihnen auf dem heiligen Berg
seine Herrlichkeit kundgetan.
In seiner Verklärung erkennen wir,
was Gesetz und Propheten bezeugen:
daß wir durch das Leiden mit Christus
zur Auferstehung gelangen.
Durch ihn rühmen wir deine Größe
und singen mit den Chören der Engel
das Lob deiner Herrlichkeit:
Heilig ...

Oder:

Präfation aus dem Schweizer Hochgebet I

Wir danken dir, Gott, unser Vater,
denn du hast uns ins Leben gerufen.
Du läßt uns nie allein auf unserem Weg.
Immer bist du für uns da.

Einst hast du Israel, dein Volk,
durch die weglose Wüste geführt.
Heute begleitest du die Kirche
in der Kraft deines Geistes.

Sein Sohn bahnt uns den Weg durch diese Zeit
zur Freude des ewigen Lebens.

Darum singen wir mit allen Engeln und Heiligen
das Lob deiner Herrlichkeit:

Mahlspruch:

Christus spricht:
Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Segensgebet

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen
gegen Gefahren von links und rechts.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen,
wenn du fällst.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott -
heute und morgen und immer!

Oder

Aaronssegen:

Der Herr segne Euch und behüte Euch,
er lasse sein Angesicht über Euch leuchten
und sei Euch gnädig.
Er wende Euch sein Antlitz zu
und schenke Euch seinen Frieden.
Dies gewähre Euch der dreieinige Gott...

Texte – Kontexte
für den 2. Fastensonntag in Schwechat 2005

Eventuell als Meditation nach der Kommunion:

Lass mich erfahren, dass ich nicht allein bin

Herr, mein Gott,
es gibt Tage,
an denen alles versandet ist:
die Freude,
die Hoffnung,
der Glaube,
der Mut.

Es gibt Tage,
an denen ich meine Lasten
nicht mehr zu tragen vermag:
meine Krankheit, meine Einsamkeit,
meine ungelösten Fragen,
mein Versagen.

Herr, mein Gott,
lass mich an solchen Tagen erfahren,
dass ich nicht allein bin,
dass ich nicht durchhalten muss
aus eigener Kraft,
dass du mitten in der Wüste
einen Brunnen schenkst
und meinen übergroßen Durst stillst.

Lass mich erfahren,
dass du alles hast und bist,
dessen ich bedarf.
Lass mich glauben, dass du meine Wüste
in fruchtbares Land
verwandeln kannst.

Sabine Naegeli

Setze das Werk fort

Eine chassidische Geschichte:

Ein Schüler machte vor dem Rabbi Menachem Mendel von Kotzk die Bemerkung: "Gott, der vollkommen ist, hat in sechs Tagen die Welt, die man wohl kaum vollkommen nennen kann, geschaffen, wie ist das möglich?" Und der Rabbi fuhr ihn an: "Würdest du es besser machen?" "Ich denke schon", stammelte der Schüler, ohne zu wissen, was er sagte. "Du würdest es besser machen?" rief der Meister aus. "Aber worauf wartest du dann? Du hast keinen Augenblick zu verlieren, geh und mache dich an die Arbeit!"

Elie Wiesel, Adam oder Geheimnis des Anfangs

Immerfort

empfange ich mich aus Deiner Hand.
So ist es, und so soll es sein.
Das ist meine Wahrheit und meine Freude.

Immerfort blickt mich Dein Auge an,
und ich lebe aus Deinem Blick,
Du mein Schöpfer und mein Heil.

Lehre mich, in der Stille Deiner Gegenwart
das Geheimnis zu verstehen, daß ich bin.

Und daß ich bin durch Dich,
und vor Dir und für Dich.

(Romano Guardini)